

Björn Harmening

Schwarze Sonne

-Gedicht-

Ascia in Silva eBooks

Schwarze Sonne

Ihr tragt Thor-Steinar mit Symbolen, die Ihr selber nicht kapiert.
Jede Wand von Euren Gegnern wird mit Schweineblut beschmiert.
In Euren Schriften und in Foren wird der Rassenhass geschürt
und mit CD's und Comicheften wird die Jugend hier verführt.

Nur aus politischem Kalkül soll es die Todesstrafe sein,
fangt bei Facebook mit den Texten leider Kinderköpfe ein.
Doch wer nachts aus Pöbelmassen heraus Feuerbomben schmeißt,
und dann Kinderzimmer trifft, bei Euch ein Nationalheld heißt.

Siehst du die Sonne nicht?
Die schwarze Sonne nicht?
Sie trägt ihr Hassgesicht,
sie wärmt die Menschen nicht.

Euer Verständnis von Geschichte ist verworren und verkehrt,
weil Ihr mit Fackeln und mit Eisen falsche Helden hier verehrt.
Doch die Orte, die Millionen Menschen Leid und Tod gebracht,
werden von Euch auch noch geleugnet und die Opfer dort verlacht.

Ihr tretet auf in Massen, wo Ihr hinkommt herrscht Gewalt

und das Schicksal Eurer Opfer ist egal und lässt Euch kalt.
Ihr teilt Menschen auf in Rassen, denkt die Weißen herrschen vor.
Auf der Haut der Oberkörper stehen Odin oder Thor.

Siehst du die Sonne nicht?
Die schwarze Sonne nicht?
Sie trägt ihr Hassgesicht,
sie wärmt die Menschen nicht.

Ihr hasst Menschen und Kulturen, die Ihr selber gar nicht kennt.
Glaubt an Volkstum und Gemeinschaft, die Ihr blutsbegründet
nennt.
Alle die, die anders sind, als Euer schmales Stück Verstand,
werden von Euch ausgesondert, eingesperrt und dann verbrannt.

Eure Gesichter sind wie Fratzen, von Parolen wild verzerrt
oder heuchelnd falsch und freundlich, aber immer noch verkehrt.
Springerstiefel, Bomberjacken habt Ihr durch Anzüge vertauscht
und in den Parlamenten Euch zu Fraktionen aufgebauscht.

Siehst du die Sonne nicht?
Die schwarze Sonne nicht?
Sie trägt ihr Hassgesicht,

sie wärmt die Menschen nicht.

Ihr macht neuerdings auf kritisch, klagt die Banken an und mehr,
aber wenn es darauf ankommt, wünscht Ihr Euch den Führer her.
Lauft mit Fackeln und mit Masken nachts wie Ratten durch die
Stadt,
klebt faschistische Parolen auf die Wand, wir haben's satt.

Ihr träumt von Ehre und von Ruhm – und von einem vierten Reich,
wollt die Verbrechen wiederholen, seid den Tätern wieder gleich.
Doch außer Euch gibt es Millionen, die das anders wollen als Ihr,
die friedlich miteinander leben – ohne Hass und das sind wir!

Wir sind das Sonnenlicht,
wollen die schwarze Sonne nicht.
Stellen uns gegen ihr Hassgesicht,
weil aus uns die Wärme spricht.